

Schulcurriculum Latein am Johann-Vanotti-Gymnasium Ehingen

(verabschiedet am 13. März 2017)

Leitgedanken für alle Klassenstufen

Der Lateinunterricht setzt sich zum Ziel, einen wesentlichen Beitrag dafür zu leisten, dass sich Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen und verantwortungsbereiten Persönlichkeiten entwickeln, die fähig sind, eigene Entscheidungen aufgrund reflektierter Urteile zu treffen (*personale Kompetenz*).

Im Mittelpunkt des Lateinunterrichts stehen das Erlernen der lateinischen Sprache sowie die Sprach- und Textreflexion (*reflektierende Sprachbetrachtung*). Die Schüler sollen Sprache als Mittel und Horizont des jeweiligen Weltverständnisses begreifen. Die Wortschatzarbeit schließt daher von Anfang an eine konsequente Wortbildungslehre ein. Klar strukturierte Grammatikkenntnisse, die von der Funktion der einzelnen Sprachelemente ausgehen, erschließen Aufbau und Intention von Texten (*Text- und Literaturkompetenz*). Die Übersetzungsarbeit trägt zu einem komparativen Verständnis von Original- und Zielsprache bei. Formale Voraussetzungen für ein Erreichen dieser Unterrichtsziele sind Exaktheit und genaues Hinschauen. Somit führt der Lateinunterricht auch zu einem differenzierten Verständnis der deutschen Sprache und erleichtert den Zugang zu weiteren Fremdsprachen.

Die Erschließung der Texte geht im Lateinunterricht einher mit einer inhaltlichen Auseinandersetzung; kulturgeschichtliche Fakten und Zusammenhänge werden ebenso erörtert wie allgemeine Fragen menschlichen Verhaltens.

Der Lateinunterricht erschließt die Wurzeln und die verbindenden Elemente der europäischen Kultur und hat dabei auch andere Kulturkreise im Blick (*interkulturelle Kompetenz*). Indem der Lateinunterricht Verständnis für eigene und auf den ersten Blick fremde – weil zeitlich und räumlich ferne – Vorstellungswelten und Verhaltensweisen vermittelt (*Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt*), erleichtert er die Orientierung in der Gegenwart und eröffnet Perspektiven für eine dialogorientierte und von Verantwortung geprägte Zukunft (*Bildung für eine nachhaltige Entwicklung*). So können die Schülerinnen und Schüler in der Auseinandersetzung mit bisher fremden Denk- und Verhaltensweisen die Fähigkeit entwickeln, den eigenen Standpunkt zu beurteilen, zu relativieren und gegebenenfalls zu korrigieren.

Überblick über Schwerpunktbereiche (inhaltlich am Lehrbuch „Interesse“ orientiert)

Klassen 6-8 (Spracherwerbsphase)

- Lernmethodik: Lernen zunehmend selbst organisieren, den eigenen Lerntyp finden
- Grundlagen und Methodik des Vokabellernens, z. B. Vokabelkasten; Systematisierung der Wortschatzarbeit, Wortbildungslehre
- Elementarkurs Grammatik: Grundbegriffe, Funktionen, intersprachlicher Vergleich D/E/L
- Technik des Übersetzens; zunehmend verstärkte Textarbeit, auch in Gruppen
- szenische Darstellungen, z. B. Alltagsszenen, Schule, Mythologie
- einfache Rechercheübungen mithilfe von Bücherei und Internet, ab Klasse 7 auch anspruchsvollere Recherche- und Präsentationsaufgaben, z. B. im Rahmen der GFS
- Rom und Italien als Rahmenthema
- Anschauungsmaterial durch die Provinzialarchäologie, z. B. Risstissen, Ennetach, Kellmünz, Stein, Aalen, Augst (auch noch in späteren Klassen)

Klassen 9-10 (Lektürephase)

- Abschluss der Lehrbuch und Spracherwerbsphase (mit Wiederholung und Zusammenfassung der wichtigsten Phänomene)
- Einführung in die Lexikonbenutzung und kontinuierliche Wiederholung (ggf. Aufstockung) des Wortschatzes
- besondere Berücksichtigung des jeweiligen autorspezifischen historischen, biographischen und kulturgeschichtlichen Kontextes
- antike Mythen und ihre Rezeption
- in Klasse 9 nach Möglichkeit Studienfahrt nach Rom

Klassen 11-12 (Kursphase)

- vertiefende und umfassendere Lektüre in verschiedenen Kontexte (z. B. Lyrik, Epik, Dramatik)
- Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (auch textkritischer Apparat, Stemmologie)
- Form- und Gattungsanalyse
- verstärkte Berücksichtigung der Nachbardisziplinen (Religion, Philosophie, Geschichte, Deutsch, Fremdsprachen, Kunst und Musik)
- Museums- und Theaterbesuche; Studienfahrten (z. B. Trier)

